

Freitag, 9. August, - Tour 4

Bei unsicherer Wetterlage auf TdF-Pfaden über den Col du Montgenèvre hinüber ins *Piemont*, hinauf auf 2035m ins sonnige *Sestriere* und wieder zurück - via *Cesana Torinese* und Col du Montgenèvre - ins regnerische *Briançon*





<u>Länge:</u>	65,1	<u>Höhenmeter:</u>	1745
<u>Zeit:</u>	3:35	<u>max. Höhe:</u>	2035
<u>Schnitt:</u>	18,2	<u>max. Geschw.:</u>	59,3
<u>durchschn.-</u>	120	<u>max. Leistung:</u>	260W/1250 Hm/h
<u>max. Steigung bergauf:</u>	12%	<u>bergab:</u>	12%
<u>Temperaturen:</u>	12° - 28°	<u>kaum Wind</u>	



3,5 km nach Briançon OE beginnt bei der Einmündung des Vallée des Prés der eigentliche Anstieg zum Col du Montgenèvre. In der abgelichteten Bergflanke ist ein Großteil der Kehregruppe der Westrampe auszumachen.

Auf einer gut ausgebauten Passstraße, wo die Schwertransporter und Busse in den Kehren aber gleichsam die ganze Breite der Fahrbahn benötigen, geht's gleichmäßig hinauf nach Montgenèvre, dem gleichnamigen Ort, unmittelbar vor der Passhöhe platziert.





Am östlichen Ortsende von Montgenèvre zeigt das Passschild die wohl höchste Stelle (1850m) des flachen Passübergangs an

von hier aus ist auch das untere Bild gemacht, präsentiert also die letzten Meter des Ostaufstiegs.





Auf dem verführerisch leichten Mittelabschnitt hinauf in den italienischen Skiort, wo 1992 Claudio Chiapucci, 1996 Bjarne Riis und 1999 Lance Armstrong Tour-Geschichte schrieben.



Letzter Stopp vor dem letzten Col am tiefsten Punkt der letzten Etappe



Panoramablicke dieser Qualität, hier von Montgenèvre auf eine Gebirgskette nördlich Briançon, wurden heute leider durch Regenwolken (die aber noch bis zum heimreisefertigen Auto dicht hielten) verhindert.



Wunsch(bilder) und die raue, triste Realität auf der Abfahrt vom Col du Montgenèvre nach Briançon (versteckt im Bild oben links, Mitte)



Zielankunft in der höchstgelegenen Stadt Europas, mit den Befestigungsanlagen der Altstadt(Cité) auf 1325m, 50 – 80m über dem neuen Stadtzentrum

